



Arbeitsstart in einer interessanten Zeit: Ausbildungsleiter André Wißmann, Charlotte Timm, Leonie Vogt, Laura Bottazzo, Tim Rieping, Madita Wagner, Helen Wenzel und Vorstandsmitglied Dr. Stefan Bürger.

Sparkasse

Ausbildung soll so digital wie möglich sein

Beckum (gl). Am 3. August hat für fünf junge Menschen die Ausbildung zur Bankkauffrau beziehungsweise Bankkaufmann bei der Sparkasse Beckum-Wadersloh begonnen. Eine weitere Auszubildende wird zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen ausgebildet. Die Digitalisierung und mobiles Banking tragen dazu bei, dass das Arbeitsumfeld in der Bankfiliale heutzutage anders ist als noch vor wenigen Jahren.

„Sie haben sich in einer sehr interessanten Zeit für eine Ausbildung in unserem Hause entschie-

den. So verändert etwa die Digitalisierung das Geschäftsmodell unserer gesamten Branche“, betonte Vorstandsmitglied Stefan Bürger in einem gemeinsamen Gespräch mit den Eltern.

Dementsprechend würde auch die Ausbildung so digital wie möglich, zum Beispiel unter Nutzung von Tablets, erfolgen.

„Wir freuen uns auf die neuen Auszubildenden. Nach den Stationen im Privatkundengeschäft mit direktem Kundenkontakt kommen später, je nach Interesse und Eignung, das Firmenkunden-

geschäft, die Vermögensberatung und interne Abteilungen wie zum Beispiel die Kreditsachbearbeitung oder die Organisationsabteilung hinzu“, betonte Bürger mit Blick auf die Zukunft der jungen Menschen.

„Die Ausbildung umfasst insgesamt zweieinhalb praxisorientierte Jahre mit berufsbegleitendem Unterricht und vielen Trainingsmaßnahmen“, erklärte Ausbildungsleiter André Wißmann.

Auch 2021 wird die Sparkasse wieder Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. „Wichtig sind

neben dem Interesse an Finanzgeschäften und der Wirtschaftswelt vor allem auch persönliche Fähigkeiten wie Kundenorientierung, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität sowie Eigeninitiative. Ebenfalls bieten wir dem jungen, qualifizierten Nachwuchs die Möglichkeit, die Berufsausbildung mit einem Studium zu verbinden“, informiert Wißmann. Die Auszubildenden erhielten so die Möglichkeit zum Erwerb mehrerer qualifizierter Abschlüssen, eng verzahnt mit der Praxis.